

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 124 (1982)

Rubrik: Personelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PERSONELLES

Prof. Dr. Erwin Scholl, Tierärztliche Hochschule Hannover

Im Januar dieses Jahres folgte Dr. Erwin *Scholl*, Privatdozent und Leiter der Abteilung für Schweinekrankheiten an der tierärztlichen Fakultät Bern, einem Ruf an die Tierärztliche Hochschule Hannover, wo er mit der Verwaltung der Professorenstelle für Klinische Diagnostik der Krankheiten der kleinen Klauentiere einschliesslich Röntgenologie beauftragt wurde. Am 4. Mai ist er vom Niedersächsischen Minister für Wissenschaft und Kunst unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum Professor ernannt worden.

Wie der TiHo-Anzeiger vom April 1982 festhält, pflegt Professor *Scholl* seit über 20 Jahren enge Beziehungen zur Klinik für kleine Klauentiere, die unter der Leitung von Prorektor Prof. Dr. Dr. h.c. Wilhelm *Schulze* steht. Er betrachte seinen neuen Wirkungsort als Idealfall, sagte Prof. *Scholl*, da die Klinik nicht eine «Disziplin-klinik» sei, sondern immer die ganzheitliche Betrachtungsweise in den Vordergrund gestellt habe, die allein eine solide Grundlage für das tierärztliche Engagement im Gebiet der Schweinekrankheiten darstelle.

Wir beglückwünschen Prof. *Scholl* zu seiner Berufung und sind sicher, dass nicht nur sein Berner Akzent ein echtes Novum in der «Schweineklinik» sein wird, in der bislang – wie der TiHo-Anzeiger launig feststellt – vor allem eine andere, nicht minder markante deutschsprachige Mundart zu vernehmen war! (Prof. *Schulze* stammt aus Leipzig.)

R. F., B.

Besuch des Rektors der Tierärztlichen Hochschule Brno, ČSSR in Bern

Vom 22.–26. Juni besuchten Prof. Dr. J. Dražan, Rektor der Tierärztlichen Hochschule Brno, ČSSR und Dozent Dr. Červenka, Sekretär beim Erziehungsministerium, die veterinärmedizinische Fakultät Bern. Durch diesen Besuch sollten die schon ca. 15 Jahre existierenden Kontakte zwischen einzelnen Instituten der beiden Schulen aktiviert und wenn möglich einem offizielleren Status zugeführt werden.

In einem Gastvortrag am 24. Juni (mit Filmvorführung) sprach Prof. Dražan über die Problematik der Gesundheitsüberwachung in Rinder-Grossbeständen und anhand einer Diaschau über die Entwicklung der Tierärztlichen Hochschule Brno (gegründet 1918).

Am Abend des 25. Juni nahm Rektor Dražan am traditionellen Dekanen-Dinner der Universität teil, bei welcher Gelegenheit sein Anliegen von Rektor Prof. R. Frikker warm begrüsst wurde.

Die Gäste pflegten ausserdem Kontakte mit Fachleuten ausserhalb der Fakultät, um sich über verschiedene Fragen landwirtschaftlicher Technologie zu informieren.

R. F., B.